



Karl Klostermayer gibt hiemit vom unsagbarem Schmerze auf das tiefste gebeugt
Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, des Herrn

Hans Klostermayer

welcher nach einem allem Edlen und Guten stets zuwendet gewesenen ehrenvollen Dasein am
13. Oktober 1902, nach Empfang der hl. letzten Öhlung selig entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Mittwoch, den 15. Oktober 1902, präcise
 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., in der Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian (Landstraße) feierlichst eingesegnet und
sodann nach nochmaliger Einsegnung auf dem Central-friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 16. Oktober 1902, um 10 Uhr Vorm., in obgenannter
Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 13. Oktober 1902.

Die für etwaige Kranzspenden gütigst zgedachten Beträge wollen, dem humanen Sinne des edlen
Verblichenen entsprechend, wohlthätigen Zwecken zugeführt werden.

Hochwölgeboren

Fräulein Mathilde
Friedrichsborn Griebenthal

XIII. Laimzerstrasse 60



LEIPZIG
1840

142-21840-

L66219-3